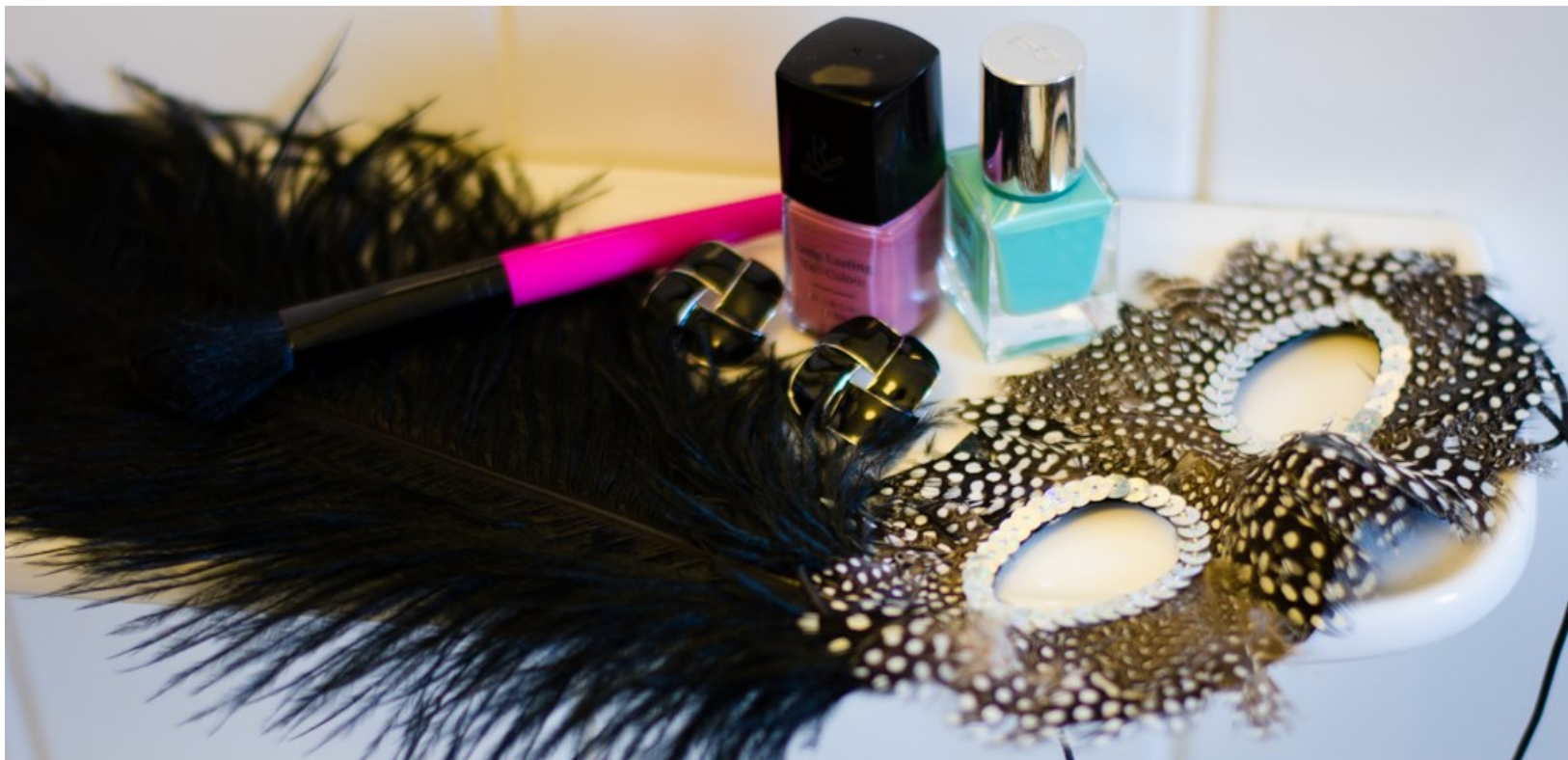


# Szenische Forschung (Theaterwissenschaft)

## Master of Arts (1-Fach-Studiengang)

Homepage: [http://www.theater.rub.de/?page\\_id=91](http://www.theater.rub.de/?page_id=91)

Deutschsprachiger Studiengang



## Studienbeginn

Nur zum Sommersemester (S).

## Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen) in diesem oder einem vergleichbaren Fach.

Zum Master-Studiengang Szenische Forschung kann zugelassen werden, wer über einen Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Bachelor-Studiengangs Theaterwissenschaft im Umfang von 180 CP oder eines vergleichbaren Studiengangs verfügt und über eine besondere Eignung für diesen Studiengang verfügt.

## Studienfachberatung

Web-Site der Fachberatung:  
<http://www.theater.rub.de/?person=prof-dr-sven-lindholm>

### Prof. Dr. Sven Lindholm

Beratung zum Master-Studium  
Gebäude GB 3/33  
Tel.: +49 234 3223025  
E-Mail: [sven.lindholm@rub.de](mailto:sven.lindholm@rub.de)  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

### Sekretariat Theaterwissenschaft

Gebäude GB 3/139-140  
Tel.: +49 234 32-28164  
E-Mail: [theaterwissenschaft@rub.de](mailto:theaterwissenschaft@rub.de)  
Sprechzeit: Siehe Homepage

### Fachschaft Theaterwissenschaft

Gebäude GB 2/143  
Tel.: +49 234 32-25081  
E-Mail: [fr-tw@rub.de](mailto:fr-tw@rub.de)  
Web-Site: <http://fr-tw.de/tl/>  
Sprechzeit: Siehe Homepage

## Voraussetzungen für die Zulassung

Zum Master-Studiengang Szenische Forschung kann zugelassen werden, wer über einen Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Bachelor-Studiengangs Theaterwissenschaft im Umfang von 180 CP oder eines vergleichbaren Studiengangs verfügt und über eine besondere Eignung für diesen Studiengang verfügt.

Mit der Bewerbung sind durch die Bewerberin oder dem Bewerber Materialien einzureichen, die die künstlerischen, publizistischen, kuratorischen und/oder organisatorischen Interessenschwerpunkte dokumentieren (Mappe). In Betracht kommen Dokumentationen eigener Inszenierungen oder anderer künstlerischer Arbeiten in Form von Fotos, Videos, Projektskizzen, Programmheften, Portfolios, Zeichnungen, Kritiken o.ä., die einen Zusammenhang zum Profil des Studiengangs aufweisen und die Neigung der Bewerberin oder des Bewerbers aufzeigen, wissenschaftliche, künstlerische und organisatorische Arbeitsfelder zu verschränken.

(3) Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die Ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem **Niveau B2** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.

(4) Die Nachweise der Zugangsvoraussetzungen sind mit einer schriftlichen Bewerbung **bis zum 15. Januar** des Jahres des Studienbeginns beim Institut für Theaterwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum einzureichen. Die Bewerbung umfasst: Zeugnis (bzw. vorläufiges Zeugnis) und Transcript of Records des absolvierten Bachelor-Studiengangs oder des vergleichbaren Studiengangs, die Mappe sowie ggf. den Nachweis der Deutschkenntnisse

(5) Die Prüfung der besonderen Eignung besteht aus der Prüfung der eingereichten **Mappe und dem Auswahlgespräch**. Die Teilnahme an dem Verfahren setzt das fristgerechte Einreichen der Bewerbungsunterlagen sowie deren Vollständigkeit voraus. Nicht fristgerechtes Einreichen oder unvollständige Unterlagen schließen die Bewerber/innen vom Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung aus.

Zur Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Das B.A.-Zeugnis inkl. Transcript of Records  
*Sollte das Zeugnis bis zum 15.01. noch nicht vorliegen, bitten wir um die Einsendung des Transcript of Re-*

*cords. Das Zeugnis kann jeweils bis zum 15.03. nachgereicht werden. Ein vorläufiges Zeugnis reicht aus, sofern ersichtlich wird, dass alle Leistungen erbracht worden sind und eine Abschlussnote feststeht.*

- Aussagekräftige Materialien, die künstlerische, publizistische, kuratorische und/oder organisatorische Neigungen und Fähigkeiten sichtbar machen. Zum Beispiel: Projektskizzen, Konzepte, Videos, wissenschaftliche und journalistische Texte oder andere Arbeitsproben. Auch sollte aus den Materialien ersichtlich werden, was die/den Bewerberin/Bewerber zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen veranlasst hat.
- Zusätzlich wäre ein Schreiben wünschenswert, welches das besondere Interesse der Bewerberin oder des Bewerbers am Studiengang darlegt.

### **Bewerbermappe**

Mit der Bewerbung reicht die Bewerberin oder der Bewerber Materialien ein, die die künstlerischen, publizistischen, kuratorischen und/oder organisatorischen Interessenschwerpunkte dokumentieren (Mappe). In Betracht kommen Dokumentationen eigener Inszenierungen oder anderer künstlerischer Arbeiten in Form von Fotos, Videos, Projektskizzen, Programmheften, Portfolios, Zeichnungen, Kritiken o.ä., die einen Zusammenhang zum Profil des Studiengangs aufweisen und die Neigung der Bewerberin oder des Bewerbers aufzeigen, wissenschaftliche, künstlerische und organisatorische Arbeitsfelder zu verschränken.

Mit der Mappe soll festgestellt werden, ob die Bewerberin oder der Bewerber für den Studiengang besonders geeignet ist. Insbesondere soll die Fähigkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit ästhetischen, gestalterischen und künstlerischen Fragestellungen, die Vorstellungskraft, das Vermögen, eigene Ideen angemessen darzustellen sowie die Kreativität, das Abstraktionsvermögen und die individuellen Kompetenzen der Bewerberin oder des Bewerbers bewertet werden. ist.

### **Auswahlgespräch**

Eine Bewerberin oder ein Bewerber wird nur dann zum Auswahlgespräch zugelassen, wenn die Mappe mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden ist. Das Auswahlgespräch soll Aufschluss über die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers und seine bzw. ihre Identifikation mit dem Studiengang geben und dauert in der Regel 30 Minuten.

Mehr Informationen finden Sie auf den Seiten des Instituts für Theaterwissenschaft unter [http://www.theater.rub.de/?page\\_id=33](http://www.theater.rub.de/?page_id=33)

Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die Ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem **Niveau B2** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.

Eine Zulassung zum Masterstudiengang Szenische Forschung kann mit Auflagen erfolgen, sofern diese nicht mehr als 30 CP betragen. In der Regel sind Auflagen innerhalb des ersten Studienjahres zu erfüllen.

Vor dem Eintritt in die M.A.-Phase ist für alle Studierenden eine Beratung obligatorisch. Hierüber wird eine Bescheinigung ausgestellt. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch eine zentrale Einführungsveranstaltung zum Ende desjenigen Semesters, das der Rückmeldung zum ersten Semester der M.A.-Phase vorausgeht. Für weitergehende individuelle Beratungsgespräche stehen alle Lehrenden des Instituts für Theaterwissenschaft zur Verfügung.

Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat Sie nicht in das Master-Studium ein. *Szenische Forschung* ist ein konsekutiver Ein-Fach-Studiengang mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern. Er baut auf den Inhalten des B.A.-Studiengangs Theaterwissenschaft der Ruhr-Universität auf, ist aber auch für Hochschulabsolvent/-innen mit künstlerischen oder kunstvermittelnden Fähigkeiten offen, sowie für solche verwandter geisteswissenschaftlicher Fächer. Um eine optimale Lehrsituation zu gewährleisten, ist die Zulassung auf ca. zehn Bewerber/-innen beschränkt und durch eine spezielle Eignungsprüfung geregelt.

### **Zulassungsverfahren**

Dieses Master-Programm ist zurzeit zulassungsfrei.

Die Einschreibung erfolgt ohne vorherige Bewerbung, aber mit Nachweis des Beratungsgesprächs, mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO bzw. im Studierendensekretariat (bitte die Fristen beachten!).

Nutzen Sie unsere Internet-Einschreibung unter [www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/](http://www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/)  
Tipps zur Einschreibung finden Sie in [www.rub.de/zsb/einschre.htm](http://www.rub.de/zsb/einschre.htm)

Wichtig: Änderungen sind möglich. Bitte lesen Sie zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens [www.rub.de/zsb/master.htm](http://www.rub.de/zsb/master.htm) und [www.rub.de/zsb/oertl-master.htm](http://www.rub.de/zsb/oertl-master.htm)

### **Für internationale Bewerber**

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter: [www.international.rub.de/bewerbung/](http://www.international.rub.de/bewerbung/)

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie **sehr gute Deutschkenntnisse**. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Anerkannt werden:

TestDaF mit den Noten 4 x 4 oder 16 Punkte; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD – II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2: GDS des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C1; Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule; ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.

### **Regelstudienzeit**

4 Semester bis zum Master of Arts.

### **Förderungshöchstdauer nach BAföG**

4 Semester bis zum Master.

### **Sprachnachweise**

Es sind keine besonderen Sprachkenntnisse nachzuweisen.

### **Informationen zum Studium**

Die Aufnahme erfolgt jährlich zum Sommersemester.

Der M.A. *Szenische Forschung* befasst sich auf künstlerischer, wissenschaftlicher sowie organisatorischer Basis mit der Erforschung der szenischen und performativen Künste. Neben der Vermittlung von historischen und theoretischen Kenntnissen liegt der Schwerpunkt des neuen Studiengangs auf der praktischen Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Formaten und Vermittlungsweisen des Theaters. Angeleitet durch entsprechend ausgewiesene Künstlerinnen und Künstler, werden aktuelle Inszenierungstechniken und ästhetische Strategien in Projekten, Übungen, Workshops experimentell erprobt und in theaterwissenschaftlichen Seminaren und interdisziplinären Lehreinheiten methodisch reflektiert. Kuratorisches, kunstvermittelndes und managementspezifisches Wissen wird in Lehrveranstaltungen mit Theatermacherinnen bzw. Theatermachern und Programmgestalterinnen bzw. Programmgestaltern Gegenstand praktischer wie theoretischer Erfassung.

Das Konzept des Studiengangs sieht vor, dass sich Theorie und Praxis bzw. Lehre und Forschung die Waage halten und dass die zehn Studierenden im Laufe der vier Semester zwei eigene Produktionen auf die Bühne bringen: im 1. und im 3. Semester. Dabei sollen sie probeweise in die später möglichen Berufsrollen schlüpfen: Sie sollen dramaturgisch tätig sein, Regie führen, organisieren oder die komplette Produktion leiten.

Unterstützt beim Inszenieren werden die Masterstudierenden von Praktikerinnen und Praktikern, Regisseurinnen und Regisseuren oder Dramaturginnen und Dramaturgen städtischer und freier Theater, die jeweils ein Semester lang als Gastdozentinnen bzw. Gastdozenten an die RUB kommen. Der Studiengang hat zahlreiche internationale Kontakte, arbeitet aber aus praktischen Gründen eng mit Theatern in der Nähe zusammen, mit Pact Zollverein in Essen, dem Forum Freies Theater Düsseldorf, dem Schauspielhaus Bochum und dem Mülheimer Ringlokschuppen.

Von dort kommen neben Regisseurinnen und Regisseuren, Dramaturginnen und Dramaturgen auch Ton-technikerinnen und Tontechniker sowie Beleuchterinnen und Beleuchter an die Ruhr-Uni, denn das Curriculum sieht ebenfalls die Vermittlung von technischen Kompetenzen vor. Das gilt für die Theorie (u.a. „Dramaturgie und Geschichte Szenischer Künste“ oder „Theorie und Ästhetik“, vermittelt von den Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Theaterwissenschaft) und interdisziplinäre Einheiten (zu wählen u.a. aus dem Angebot der Medienwissenschaft, Anglistik oder Germanistik).

<b>STUDIENVERLAUFSPLAN M.A.-PHASE (EIN-FACH-MODELL)</b>		
<b>Studienjahr</b>	<b>Semester</b>	<b>Module</b>
<b>1.</b>	<b>1</b>	<b>Szenisches Projekt I (15 CP)</b> <b>Dramaturgie und Geschichte Szenischer Künste (10 CP)</b> <b>Interdisziplinäre Einheiten (5 CP)</b>
	<b>2</b>	<b>Kuratorisches Wissen und Produktionsleitung (15 CP)</b> <b>Technische Kompetenzen (10 CP)</b> <b>Interdisziplinäre Einheiten (5 CP)</b>
<b>2.</b>	<b>3</b>	<b>Szenisches Projekt II: (10 CP)</b> <b>Theorie und Ästhetik Szenischer Künste (10 CP)</b> <b>Examensmodul (10 CP)</b>
	<b>4</b>	<b>M.A.-Abschlussarbeit (25 CP)</b> <b>Mündliche M.A.-Prüfung (5 CP)</b>
<b>∑ Credit Points 120 CP</b>		

### **Master-Prüfung**

Das Studium wird wahlweise mit einer schriftlichen M.A.-Arbeit oder mit einem praktischen M.A.-Abschlussprojekt inklusive schriftlicher Reflexion abgeschlossen.

### **Promotion**

Grundsätzlich ist in jedem Fach der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel zunächst ein Hochschulabschluss (Näheres regelt die Promotionsordnung der Fakultät für Philologie).

### **Internet**

**Homepage:** [http://www.theater.rub.de/?page\\_id=91](http://www.theater.rub.de/?page_id=91)

**Fachschaft:** [www.fr-tw.de/](http://www.fr-tw.de/)

## Allgemeine Informationen

- Allgemeine Informationen zur Master-Bewerbung an der Ruhr-Universität:  
[www.rub.de/zsb/master.htm](http://www.rub.de/zsb/master.htm)
- Master-NC-Werte an der Ruhr-Universität  
(Ergebnisse werden jeweils nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht):  
[http://www.rub.de/studierendensekretariat/studium/bewerbung\\_zulassung/master\\_archiv.html.de](http://www.rub.de/studierendensekretariat/studium/bewerbung_zulassung/master_archiv.html.de)
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren  
[www.rub.de/zsb/service/download.htm](http://www.rub.de/zsb/service/download.htm)
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)  
[www.akafoe.de/](http://www.akafoe.de/)
- International Office der Ruhr-Universität  
[www.international.rub.de/intoff/](http://www.international.rub.de/intoff/)
- Career-Service der Ruhr-Universität  
[www.rub.de/careerservice](http://www.rub.de/careerservice)
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum  
[www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm](http://www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm)

---

### Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1, Raum 105

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** [zsb@rub.de](mailto:zsb@rub.de)

**Internet:** <http://www.rub.de/zsb>

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter  
[www.rub.de/zsb/zeiten](http://www.rub.de/zsb/zeiten)

Redaktion: Ludger Lampen  
Rev. 08.03.2018